# Vom TANZ in IN

## *Aus dem Heimatland unserer moderner*

### *von FRITZ NANSEN*

*Mit Zeichnungen des Verfassers*

Voll Eifer werden bei uns exotische Tänze gepflegt. Sie sind die große Mode, der sich jeder unterwerfen muß, der irgendwie mitzählen will. Immer neue Trotts sämtlicher bekannter Tiere werden erfunden. Vom Elefanten- über den Kamel- bis zum Flohtrott ist alles schon nachgeahmt worden. Der eifrige Shimmytänzer, der bei uns in Europa mit Kraft und Fleiß diese Kunst ausübt und mit toternstem Gesicht beim Fünf-Uhr-Tee seinen Gliedern exotischen Ausdruck zu geben versucht, ahnt wohl kaum, welche tiefe Bedeutung diesen von ihm so geliebten Negertänzen innewohnt, und wie schön und ausdrucksvoll solch ein Tanz von berufenen Tänzern, den Negern selbst, getanzt werden kann. Einiges, was ich davon in Innerafrika sah, soll hier wiedergegeben werden.

I. Gorillatanz

Der Tanz spielt eine große Rolle im Leben des Afrikaners, und jegliches Empfinden seiner Seele spiegelt sich in seinen Tänzen wider. Was für den Europäer Radio, Kino, Sport, Theater und dergleichen Zerstreuungen, Belustigungen oder Kunstgenüsse sind, ist dem Afrikaner der Tanz. Alles, was sein Herz bewegt, drückt er durch Tanzen aus.

Der junge Ehemann, dem Familienzuwachs beschert wurde, tanzt vor Glück mit Frau und Sprößling um seine Hütte



SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id35821643X-19240500/109 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT